

# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **N i e d e r s c h r i f t**

**01/092/2025**

über die Sitzung **des Rates**  
am **Mittwoch**, dem **10.12.2025**, von **18:15 Uhr** bis **20:25 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses**

### **Anwesend:**

Bürgermeister  
Kai Schöttler

CDU  
Uwe Bickmann  
Josef Büker  
David Hensel  
Marcus Kaiser  
Hermann Müller  
Barbara Rheker  
Mathias Schmidt

UWG  
Thorsten Hölting  
Reinhard Lammersen  
Burkhard Münster  
Josef Wolff

WGB  
Elmar Stricker

GRÜNE  
Jutta Fritzsche  
Dominik Wichmann

SPD  
Stefanie Pohlmeier  
Michael Potthast

Parteilos  
Markus Wellbrink

Protokollführer  
Elmar Meyer

von der Verwaltung  
Stefan Niemann  
Maximilian Tuma

ab 18.25 Uhr, TOP 2

### **Abwesend:**

CDU

Lukas Niemeier  
Stefan Unverzagt

WGB

Wolfgang Becker

Presse: ein Vertreter des WB

Zuhörer: 1

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Kai Schöttler begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Widerspruch wird nicht erhoben.

### 2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2026 Vorlage: 982/2025

Frank Keuthen vom Gemeindeforstamtsverband Willebadessen stellt die Forstwirtschaftsplanung für das Jahr 2026 vor. Die entsprechende PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beige-fügt.

Detailfragen werden von ihm beantwortet. Bürgermeister Kai Schöttler weist darauf hin, dass in diese Thematik im Rahmen des im April des kommenden Jahres geplanten Schnatganges des Rates mit Vertretern des Gemeindeforstamtsverbandes tiefer eingestiegen werden kann.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt dem Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2026 zu. Die dargestellten Ansätze sind in den Haushaltsplan 2026 zu übernehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

### 3. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl zum Rat der Stadt Marienmünster und zum Bürgermeister der Stadt Marienmünster am 14.09.2025 Vorlage: 968/2025

Bürgermeister Kai Schöttler weist darauf hin, dass der Wahlprüfungsausschuss in der unmittelbar vorangegangenen Sitzung eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Rat entsprechend der Beschlussvorlage abgegeben hat.

**Beschluss:**

Nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss stellt der Rat der Stadt Marienmünster fest, dass keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstabe a bis c Kommunalwahlgesetz genannten Fälle vorliegt.

Der Rat beschließt, die Wahlen zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Marienmünster vom 14.09.2025 für gültig zu erklären.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**4. Berufung von Vertretern der Kirchen und des/der Schulleiters/-in als beratende Mitglieder in den Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss**  
**Vorlage: 976/2025**

**Beschluss:**

Als Mitglieder mit beratender Stimme werden in den Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss Pastor Dr. Marcus Falke-Böhne für die katholische Kirche und Pfarrer Volker Walle von der evangelischen Kirche berufen. Ebenso wird der/die jeweilige Leiter/-in der Grundschule Marienmünster als Mitglied mit beratender Stimme berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**5. Besetzung der Jury zur Vergabe des Heimat-Preises**  
**Vorlage: 973/2025**

**Beschluss:**

In die Jury zur Vergabe des Heimat-Preises werden auf Vorschlag der Fraktionen folgende Ratsmitglieder bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
Josef Büker	David Hensel
Barbara Rheker	Uwe Bickmann
Thorsten Hölting	Reinhard Lammersen
Elmar Stricker	Wolfgang Becker
Jutta Fritzsche	Dominik Wichmann
Stefanie Pohlmeier	Michael Potthast

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**6. Besetzung der Jury für die Vergabe des WW-Kulturpreises  
Vorlage: 975/2025**

**Beschluss:**

Mit der Vorbereitung der Nominierung zum WW Kulturpreis wird der für die Vergabe des Heimatpreises gebildete Arbeitskreis (vgl. Drucksache-Nr. 973/2025) betraut.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**7. Besetzung der Arbeitsgruppe OGS-Ausbau  
Vorlage: 974/2025**

**Beschluss:**

Als Vertreter des Rates in der Arbeitsgruppe „OGS-Ausbau“ werden bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
Marcus Kaiser	Josef Büker
Thorsten Hölting	Burkhard Münster
Elmar Stricker	Wolfgang Becker

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen**

Ja 15 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

**8. Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass sich bei der Nachbereitung der konstituierenden Sitzung des Rates am 05.11.2025 noch Änderungsbedarfe bei der Besetzung der Ausschüsse und Gremien ergeben haben.

1. Burkhard Münster wurde als stellv. Mitglied des **Betriebsausschusses** gleichzeitig zum stellv. Vorsitzenden des Ausschusses bestimmt. Eine solche Bestimmung eines stellv. Mitgliedes ist nicht möglich.

Auf Vorschlag der betroffenen UWG-Fraktion ergeht folgender

**Beschluss:**

Entgegen der Festlegung in der konstituierenden Sitzung am 05.11.2025 ergeht folgende Veränderung bei der Besetzung des Betriebsausschusses:

Burkhard Münster, Mitglied (bislang stellv. Mitglied)  
Thorsten Hölting, stellvertretendes Mitglied (bislang Mitglied)

**Abstimmungsergebnis:****einstimmig beschlossen**

2. Durch die CDU-Fraktion wurde Hermann Müller als Mitglied und gleichzeitig als stellvertretendes Mitglied des **Wahlausschusses** benannt

Auf Vorschlag der betroffenen CDU-Fraktion ergeht folgender

**Beschluss:**

Entgegen der Festlegung in der konstituierenden Sitzung am 05.11.2025 ergeht folgende Veränderung bei der Besetzung des Wahlausschusses:

Hermann Müller wird als stellvertretendes Mitglied gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:****einstimmig beschlossen**

3. Die UWG-Fraktion hat für die Besetzung des **Ortsausschusses Kollerbeck** Olaf Wittrock als sachkundigen Bürger benannt, obgleich das Benennungsrecht der CDU-Fraktion zugestanden hat.

Auf Vorschlag der benennungsberechtigten CDU-Fraktion ergeht folgender

**Beschluss:**

Olaf Wittrock wird als sachkundiger Bürger des Ortsausschusses Kollerbeck bestellt.

**Abstimmungsergebnis:****mehrheitlich beschlossen**

16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Auf die Frage von Jutta Fritzsche führt Elmar Meyer aus, dass nach Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindebund NRW die in der konstituierenden Sitzung des Ortsausschusses Kollerbeck erfolgte Wahl der Vorsitzenden angesichts der jetzigen Neubestellung nicht wiederholt werden müsse. Dies folge aus der Analogie zu § 39 GO NRW, der bei den Fachausschüssen in gleichgelagerten Fällen keine Neuwahlen vorsehe.

4. Die Fraktion Die Grünen hat geltend gemacht, mit Dr. Karl-Heinz Stecker ein weiteres stellvertretendes Mitglied für den **Ortsausschuss Kollerbeck** zu benennen.

**Beschluss:**

Dr. Karl-Heinz Stecker wird zum stellvertretenden Mitglied der Fraktion Die Grünen im Ortsausschuss Kollerbeck bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**, bei 5 Enthaltungen

5. Das ehemalige Ratsmitglied Helmut Lensdorf wurde als Vertreter der Stadt Marienmünster in das **Kuratorium der Kulturstiftung Marienmünster** gewählt. Dem Kuratorium muss jedoch gem. § 9 Ziffer 1 der Stiftungssatzung ein Ratsmitglied der Stadt Marienmünster angehören. Helmut Lensdorf erfüllt damit nicht die Voraussetzungen zur Wahl in das Kuratorium durch den Vorstand der Stiftung, sodass eine Neuwahl erforderlich wird.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion ergeht folgender

**Beschluss:**

Als Vertreter der Stadt Marienmünster im Kuratorium der Kulturstiftung Marienmünster wird Michael Potthast gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

6. Bürgermeister Kai Schöttler weist darauf hin, dass die Besetzung der **Arbeitsgruppe „Windkraft“** ebenfalls neu zu regeln sei. Um die Kontinuität zu gewährleisten, schlägt er vor, die bisherigen Mitglieder erneut in die Arbeitsgemeinschaft zu berufen. Auf Vorschlag der Fraktionen ergeht entsprechend folgender

**Beschluss:**

Für die Arbeitsgruppe „Windkraft“ werden folgende Vertreter bestellt:

CDU: Josef Büker, Hermann Müller

UWG: Josef Wolff

WGB: Elmar Stricker

DIE GRÜNEN: Jutta Fritzsche

SPD: Stefanie Pohlmeier

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**, bei 1 Enthaltung

Auf den Hinweis von Markus Wellbrink teilt Bürgermeister Kai Schöttler mit, dass die Protokolle der Arbeitsgruppe nicht öffentlich zugänglich im Ratsinformationssystem hinterlegt werden. Die Protokolle sollen den Ratsmitgliedern aber per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.

**9. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster für das Wirtschaftsjahr 2026  
Vorlage: 980/2025**

Bürgermeister Kai Schöttler verweist auf die detaillierte Vorstellung des Wirtschaftsplanes in der gestrigen Sitzung des Betriebsausschusses. Der Betriebsausschuss habe den Wirtschaftsplan einstimmig empfehlend beschlossen.

Er stellt anschließend kurz die geplante Bewerbung der Stadt im Bundesprogramm „Sanierung und Modernisierung kommunaler Sportstätten“ vor, um erforderliche Sanierungsmaßnahmen am Hallenbad durchführen zu können. Die erste Bewerbungsstufe erfordere eine Projektskizze bis zum 15.01.2026. Für die Projektskizze sei ein billiger Ratsbeschluss erforderlich. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme belaufe sich auf netto 556.000,00 € (Mindestförder-summe), bei einer Förderquote von 45% (250.000,00 €). Nicht zwingende Maßnahmen sollen nur bei einer entsprechenden Förderung umgesetzt werden.

Mathias Schmidt und Elmar Stricker sprechen sich dafür aus, sich um die Förderung zu bemühen.

Markus Wellbrink gibt zu bedenken, dass der defizitäre Betrieb des Hallenbades nicht einfach hingenommen werden, sondern kritisch hinterfragt werden müsse.

Im Nachgang fasst das Gremium den folgenden

**Beschluss:**

Den vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, hierfür eine Projektskizze im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ – Projektauftrag 2025/2026 - einzureichen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme betragen 556.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Wirtschaftsplanung für 2026 ist nach Aussage von Bürgermeister Kai Schöttler die Erstellung einer Hauptleitung nach Bredenborn (400.000,00 €, 45 % Förderung). Auch diese Maßnahme soll lediglich bei einer positiven Förderzusage angegangen werden.

Aus dem Kreis der Ratsmitglieder werden Fragen zur technischen Umsetzung und zur Notwendigkeit gestellt.

Nachrichtlich zu Protokoll:

*Die Transportleitung soll vom Druckminderschacht Münsterbrock (Kreuzung Straße zur Biogasanlage mit Kreuzweg) entlang des Wirtschaftsweges (Biogasanlage) bis zum Ortsnetz Bredenborn (Bereich Friedhof) führen. Über diese Leitung soll im Notfall bei Ausfall des Tiefbrunnens Bredenborn Trinkwasser vom Hochbehälter Vörden in das Ortsnetz Bredenborn geleitet werden. Eine anderweitige Zuführung von Trinkwasser ist zurzeit nicht möglich. Es müsste, wie bei der Sanierung der Brunnenanlage, Wasser mittels LKW zum Hochbehälter Bredenborn transportiert werden. Eine Ausführung der Trasse kommt nur in Betracht, wenn aus dem Programm "Wassersicherungsgesetz" Fördermittel in Höhe von 45 % bereitgestellt werden. Ob es zu einer Förderung kommt, ist jedoch noch fraglich.*

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb wird wie folgt beschlossen.

1. Im **Erfolgsplan** werden

die <b>Erträge</b> auf	<b>902.700 €</b>
die <b>Aufwendungen</b> auf	<b>1.202.200 €</b>

festgesetzt.

2. Im **Vermögensplan** werden

die <b>Einzahlungen</b> auf	<b>500.000 €</b>
die <b>Auszahlungen</b> auf	<b>1.385.500 €</b>

festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung der Auszahlungen erforderlich ist, wird auf

**920.000 €**

festgesetzt.

4. **Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**10. Beschluss einer Satzung über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Marienmünster unterhalb der Schwellenwerte gemäß § 106 GWB gem. § 75a (2) Gemeindeordnung NRW  
Vorlage: 971/2025**

Bürgermeister Kai Schöttler verweist einleitend auf die ausführliche Beschlussvorlage und betont, dass die Regelungen des Satzungsentwurfs keinen Einfluss auf die intern gesetzten Wertgrenzen bei Auftragsvergaben haben.

Mathias Schmidt begrüßt die neuen gesetzlichen Vorgaben, die zum Bürokratieabbau und zur Stärkung der örtlichen Betriebe beitragen können.

**Beschluss**

Der Entwurf der Satzung über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Marienmünster unterhalb der Schwellenwerte gemäß § 106 GWB wird in der beigefügten Fassung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**11. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 7 Bredenborn "Auf dem Bornfeld" sowie Annahmebeschluss 22. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**Vorlage: 983/2025**

Stefan Niemann erläutert auf die Frage von Hermann Müller, warum das unmittelbar an das Baugebiet angrenzende Grundstück Sievering nicht mit in die Planungen einbezogen wurde. Eine Berücksichtigung im jetzigen Verfahren könne nicht mehr erfolgen. Eine Einbeziehung sei nur über die Änderung des Bebauungsplanes möglich.

**a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)**

**- Landesbetrieb Straßenbau NRW**

**Beschluss:**

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Landwirtschaftskammer – Kreisstelle Höxter -, Brakel**

**Beschluss:**

Der Anregung, wird insoweit gefolgt, dass ein Hinweis in den Planunterlagen aufgenommen wird. Im Übrigen werden die Anregungen zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Kreis Höxter - Wasserwirtschaft**

**Beschluss:**

Die Anregungen der unteren Wasserbehörde werden berücksichtigt. Für das anfallende Niederschlagswasser auf den öffentlichen Verkehrsflächen sowie den Dachflächen wird eine Rückhaltung des Niederschlagswassers mit integrierter Drosselung eingeplant, um die hydraulisch stark belastete Beber nicht zusätzlich zu beanspruchen.

Im Rahmen der Antragstellung der Bauwilligen zur Genehmigungsfreistellung nach § 63 BauO NRW wird ein Antrag gemäß Wasserschutzgebietsverordnung für die Errichtung baulicher Anlagen angefordert. Dies wird in den Planunterlagen zusätzlich als Hinweis festgehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Kreis Höxter - Natur-, Landschafts- und Artenschutz**

**Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die Ausgleichsmaßnahme für den Bluthänfling ist spätestens bis Ende Februar desjenigen Kalenderjahres umzusetzen, in dem erstmals eine Brut- und Setzzeit (ab März) auf bereits begonnene Tiefbaumaßnahmen folgt. Der darüber hinausgehende funktionale Ausgleich erfolgt über das Ökopunktekonto der Stadt Marienmünster.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- GASCADE GmbH, Kassel**

**Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Westfalen Weser Netz, Höxter**

**Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**b) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)**

**- Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.**

**Beschluss:**

Den vorgetragenen Anregungen wird nicht gefolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**c) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für die Zeiträume 23.10.-25.11.2024 sowie 24.09.-27.10.2025**

**- Kreis Höxter – Wasserwirtschaft**

**Beschluss:**

Die Anregungen der unteren Wasserbehörde werden berücksichtigt. Für das anfallende Niederschlagswasser auf den öffentlichen Verkehrsflächen sowie den Dachflächen wird eine Rückhaltung des Niederschlagswassers mit integrierter Drosselung eingeplant, um die hydraulisch stark belastete Beber nicht zusätzlich zu beanspruchen.

Im Rahmen der Antragstellung der Bauwilligen zur Genehmigungsfreistellung nach § 63 BauO NRW wird ein Antrag gemäß Wasserschutzgebietsverordnung für die Errichtung baulicher Anlagen angefordert. Dies wird in den Planunterlagen zusätzlich als Hinweis festgehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Kreis Höxter – Immissionsschutz****Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Paderborn****Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Landwirtschaftskammer – Kreisstelle Höxter, Brakel****Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Deutsche Telekom Technik, PTI Münster, Münster****Beschluss:**

Den Anregungen wird gefolgt.

Die Telekom wird im Zuge der weiteren Verfahrensschritte und der späteren Erschließungsplanung erneut beteiligt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Gascade GmbH, Kassel**

**Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**- Avacon, Salzgitter**

**Beschluss:**

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**d) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Zeiträume 23.10.-25.11.2024 sowie 24.09.-27.10.2025**

./.. Keine Stellungnahmen eingegangen.

**e) Annahmebeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Rat beschließt, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu a) bis d) die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Marienmünster.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**f) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 „Auf dem Bornfeld“**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 7 der Ortschaft Bredenborn „Auf dem Bornfeld“, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu a) bis d), gemäß § 10 BauGB als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

## **12. Durchgängige Straßenbeleuchtung - Antrag der CDU-Fraktion**

Mathias Schmidt erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Er ändert den schriftlich eingereichten Beschlussvorschlag in der Form ab, dass die durchgängige Schaltung während der Nachtstunden nur in der Zeit von Freitagabend bis Montagmorgen erfolgen soll.

Ferner erweitert er den Antrag um den Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob Leuchtkörper mit Bewegungsmeldern bzw. smarten Technologien ausgestattet werden können und die Kosten hierzu zu ermitteln.

Auf die Frage von Josef Wolff erläutert Stefan Niemann, dass nach jetzigem Kenntnisstand ein Dimmen in den Nachtstunden nicht möglich ist. Für die jetzt beantragte erweiterte Nachtschaltung sei eine Umstellung an allen Rundsteuerempfängern im Stadtgebiet erforderlich. Dadurch würden Kosten in Höhe von ca. 2.000 bis 3.000 € entstehen. Die zudem ins Auge gefasste technische Umrüstung sei sehr aufwändig und kostenintensiv. Auch Bürgermeister Kai Schöttler sieht es als unrealistisch an, moderne technische Lösungen in der Fläche einzubinden.

Stefan Niemann gibt zudem zu bedenken, dass zahlreiche Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern eingehen, die sich durch die Nachtbeleuchtung gestört fühlen. Bei einer Umsetzung des jetzt eingebrachten Vorschlages müsse u.U. damit gerechnet werden, dass Anträge auf die Umsetzung von Lampen gestellt werden. Er bittet in die Überlegungen einzubeziehen, ob nicht die Sonntagnacht bei der durchgängigen Nachtbeleuchtung herausgenommen werden sollte.

Jutta Fritzsche regt an, beide vorgeschlagenen Maßnahmen zeitlich zu koppeln.

Markus Wellbrink, Reinhard Lammersen, Josef Wolff, Josef Büker und Elmar Stricker befürworten den CDU-Antrag als geeigneten Kompromiss.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Marienmünster beschließt, die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet und in allen Ortsteilen von Freitagabend bis Montagmorgen während der Nachtstunden durchgängig einzuschalten.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**, bei 2 Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob Leuchtkörper mit Bewegungsmeldern bzw. smarten Technologien ausgestattet werden können und die Kosten hierzu zu ermitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

## **13. Mitteilungen und Anfragen**

### **13.1. Neueinstellungen**

Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass Elke Beckmann aus Papenhöfen zum 01.12.2025 ihren Dienst in der Stadtkasse, als Nachfolgerin von Margarete Hachmeier, angetreten hat. Gleichzeitig hat Marius Rheker aus Großenbreden seinen Dienst im städtischen Bauhof aufgenommen.

Maximilian Tuma, bislang Sachbearbeiter in der Bauabteilung, stellt sich als Nachfolger von Kai Schöttler als Kämmerer der Stadt Marienmünster vor.

### **13.2. Einberufung von Ortsausschusssitzungen**

Jutta Fritzsche kritisiert, dass entgegen anderslautender Ankündigung bereits zwei Wochen nach der konstituierenden Sitzung erneut der Ortsausschuss Kollerbeck einberufen worden ist. Die dadurch entstehenden Kosten und der Aufwand für die eingebundenen Verwaltungsmitarbeiter sei nicht zu rechtfertigen.

Bürgermeister Kai Schöttler weist darauf hin, dass die Einberufung des Ortsausschusses dem Vorsitzenden obliegt. Der zweiten Einberufung hätten hinreichende Tagesordnungspunkte zugrunde gelegen.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses Kollerbeck, Josef Büker, rechtfertigt die erneute Einberufung mit zahlreichen Punkten, die abzuhandeln waren.

## **14. Fragen von Einwohnern**

Keine.

gez. Kai Schöttler  
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer  
Protokollführer/in